Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Das Fest der vier Jahreszeiten

Gerstenberg Verlag

[Deutschland], [1860]

Landesbibliothek Oldenburg

Signatur: RA: SPR XIII 4 C 2 D: 8,485

Rede des Frühlings.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1092955

Visual Library

Frühlings-Lied.

V. 1.

Schon locket der Mai die Schwalbe herbei
Und alles im Dörfchen ist heiter;
Die Wiesen sind grün und überall blüh'n
Die lieblichsten Blumen und Kräuter. —

V. 2.

Mit fröhlichem Klang läßt Vögelgesang —
Im Felde und Walde sich hören;
O singet ein Lied, ein heiliges Lied
Dem Schöpfer des Frühlings zu Ehren.

Rede des Frühlings.

Ich als Frühling preise mich,
Mit den Blumen säuberlich;
Schöne Blüt', zur süßen Frucht,
Rosen, Nelken, die man sucht;
Ach, wie schlägt die Nachtigall,
Gleich die Vögel überall;
Jedes preiset seinen Gott,
Der die Welt erschaffen hat.
Alle Wiesen, Felder grün,
Auch die Lilien zierlich blühn,
Alle Vögel, Paar bei Paar,
Suchen ihre Nester dar.

Landesbibliothek Oldenburg

V. 2.

Wiesen, Bäume, Reben,
Stehn in voller Pracht,
Voller Frucht und Leben,
Durch der Sonne Macht, —
Seht der Felder Segen
Neigt sich uns entgegen; —
Sammeln wollen wir —
Schöpfer, Dank dafür!

Rede des Sommers.

Ich als Sommer preise mich,
Schöne Früchte bringe ich: —
Kirschen, Birnen, Aprikosen,
Alle Früchte thu' ich loben,
Kommt gleich Regen, Donner, Blitz,
Auch der Sonnenstrahlen Hitz', —
Alles gehört zu dieser Zeit,
Macht auch wieder Muth und Freud';
Führt die Menschen zu ihrer Frucht,
Sie dienen auch zur Lieb' und Lust.

V. 10.

Maria Heimsuchung im Julius-Monat, —
Bekräftet die Heuerndte mit Honig und Saft, —
Der Monat erfreuet die Menschen und Vieh
Jacobus verkündigt die Erndte mit Müh. —

Landesbibliothek Oldenburg